

Fühlet der Frohe,  
Die nähernde Spur,  
Ruft er zu Gott:  
Erbarmen!

Nicht so, dem Elend  
Das Leben nur trübt;

Ihm ist das Grab  
Willkommen.

Freudig verläßt er,  
Was hier er geliebt.  
Nimmer ist ihm  
Bekommen.      §.

Vom 6. bis zum 12. Januar sind allhier in Leipzig begraben worden:

S o n n a b e n d.

Ein Mann 79 Jahr, Joh. Christian Bär, gewesener Zeitungsträger, im Armenhause.  
Ein Mann 60 Jahr, Joh. Samuel Beutel, Wollarbeiter, im Jakobspital.  
Eine Frau 54 Jahr, Gottfried Trappe's, Kupferdruckers Witwe, am Gottesacker.

S o n n t a g. Niemand.

M o n t a g.

Eine Frau 65½ Jahr, Christian Skerl's, Hausbesizers Witwe, auf der Ulrichgasse.  
Ein Knabe 3½ Jahr, Christian Wilhelm Seyfert's, Handarbeiters Sohn, in der Johannesvorstadt.

D i e n s t a g. Niemand.

M i t t w o c h. Niemand.

D o n n e r s t a g.

Ein Mann 68 Jahr, Hr. Doct. Samuel Friedrich Jungmann, Königl. Sächs. Hofrath, vorsitzender Consistorial-Assessor und der Juristen-Fakultät Senior, in der Hainstraße.  
Eine Frau 75 Jahr, Johann Knaut's, Schornsteinfegers in Ramenz, Witwe, in der Fleischergasse.  
Eine Igfr. 68½ Jahr, Mstr. Joh. Gottfried Centner's, Bürgers und Schuhmachers hinterlassene Tochter, in der Grimma'schen Gasse.  
Eine Frau 66 Jahr, Mstr. Karl Jakob Leupold's, Bürgers und Kammmachers Witwe, auf dem Ranstädter Steinwege.  
Eine led. Mannspers. 56½ Jahr, Karl Friedrich Zahn, verabschiedeter Sächs. Artillerist, auf der Windmühlengasse.  
Ein Junggef. 18½ Jahr, Karl Wilhelm Matthes's, Lohnbedientens Sohn, auf der Johannesgasse.

F r e i t a g.

Ein Mädch. 6 Wochen, Joh. Gottfried Rosburg's, der Buchdruckerkunst Beflissnen Tochter, auf der Johannesgasse.

3 aus der Stadt. 7 aus der Vorstadt. 1 aus dem Jakobspital. 1 aus dem Armenhause.  
Zusammen 12.